



Sammlung Theaterzettel

Theater-Nachricht

1885-04-21

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Theater-Nachricht.

122.

theater.

Wegen Unpäßlichkeit des Herrn Götjes wird bei der morgen stattfindenden Volksvorstellung:

A.

„Jakob und seine Söhne“

Herr Hofopernsänger Oberländer vom Groß. Hoftheater in Karlsruhe die Partie des „Joseph“ singen.

Mannheim, 21. April 1885.

Grossh. Hoftheater-Comité.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

Der Älteste eines Gerichtshofes	Herr Roser.
Oberpriester Apollo's	Herr Ditt.
Kerkermeister	Herr Peters.
Ein Diener des Ramius	Herr Röbbling.
Ein Schreiber	Herr Schilling.

Kostente. Richter. Priester und Priesterinnen. Schäfer und Schäferinnen. Volk. Wachen. Diener u. c.

Schauplatz: Im ersten, zweiten und vierten Aufzuge Syrakus, die Hauptstadt von Sizilien; im dritten eine ländliche Gegend in Arkadien. Zwischen dem zweiten und dritten Aufzuge liegt ein Zeitraum von 17 Jahren.

Vorkommende Tänze. Im 1. Acte: **Waffentanz**, arrangirt von Frau Gutenthal, getanzet von derselben, dem Fräul. Arno und den Damen des Ballets. Im 3. Acte: **Schäfertanz**, arrangirt von Frau Gutenthal und getanzet von den Damen des Ballets und den Kindern.

Anfang halb 7 Uhr. Ende nach halb 10 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Unpäßlich: Herr Jacobi. — Verlaubt: Herr Schwarz.

Kleine Preise.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: die Herren Löwenthal u. Co., westl. Hauptstr. No. 96.

Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Worms 10 Uhr 30 M.	nach Heidelberg, Brunsfel (10 Uhr 15 Min. *)	nach Lauburg, Weinheim 10 Uhr 8 *)
„ Bensbadl. Landau 11 „ 26 .	„ „ „ (11 „ 15 „	„ Schwetzingen über Friedrichsfeld 10 Uhr 8 *)

*) Bei Vorstellungen, welche länger dauern als bis 9 Uhr 45 Minuten wird der Lokalzug nach Heidelberg, sowie der Zug nach Lauburg, Weinheim und Schwetzingen über Friedrichsfeld erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Vorstellung abgelassen. Es wird jedoch mit dem Zug nach Heidelberg nicht länger als bis 10 Uhr 35 Minuten und mit dem Zug nach Lauburg, Schwetzingen nicht länger als bis 10 Uhr 45 Minuten zugewartet.

Eisenbahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei B 1, 1. Bilette welche sichere Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereins-Druckerei

6 Uhr.

70 per Platz
30
30
30

berg die Herren
werden nicht

u.

H. *)

*) Bei Vorstellungen, welche länger dauern als bis 9 Uhr 45 Minuten wird der Lokalzug nach Heidelberg, sowie der Zug nach Lauburg, Weinheim und Schwetzingen über Friedrichsfeld erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Vorstellung abgelassen. Es wird jedoch mit dem Zug nach Heidelberg nicht länger als bis 10 Uhr 35 Minuten und mit dem Zug nach Lauburg, Schwetzingen nicht länger als bis 10 Uhr 45 Minuten zugewartet.

Eisenbahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei B 1, 1. Bilette, welche sichere Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Montag, 27. April, 109. Vorstellung. (Abonnement B);

„Der Probepfeil“. Lustspiel in 4 Acten von Oscar Blumenthal.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereins-Druckerei.